EMF
Empirische
Mehrsprachigkeits-
forschung

Wintersemester 2025/26

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der
Ruhr-Universität Bochum und an der
Technischen Universität Dortmund

Stand: 26.08.2025

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Fristen .....
Einführungsveranstaltung für Erstsemester 3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen 4
Beginn der Lehrveranstaltungen 6
Kontakt 6
Lehrveranstaltungen in Modul 1 7
Lehrveranstaltungen in Modul 2 8
Lehrveranstaltungen in Modul 3 13
Schwerpunkt Anglistik 13
Irisch 13
Englische Sprachpraxis 13
Schwerpunkt Romanistik 17
Französisch 17
Italienisch 18
Spanisch 19
Portugiesisch 21
Katalanisch 21
Schwerpunkt Slavistik 22
Polnisch 22
Russisch 27
Ukrainisch 31
Lehrveranstaltungen in Modul 4 33
Schwerpunkt Anglistik 33

Schwerpunkt Germanistik 37
Schwerpunkt Romanistik 40
Französisch 40
Italienisch 41
Spanisch 42
Schwerpunkt Slavistik 44
Lehrveranstaltungen in Modul 5 47
Lehrveranstaltungen in Modul 6 51
Lehrveranstaltungen in Modul 7 52
Lehrveranstaltungen in Modul 8 53
Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung 53
Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung 56
Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden 59
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden 61
Wahlmodul 8e: 63
Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung 63
Lehrveranstaltungen in Modul 9 67

Allgemeine Fristen

Ruhr-Universität Bochum

Semester	01.10.2025 – 31.03.2026
Vorlesungen	13.10.2025 – 06.02.2026
Ferien	22.12.2025 – 06.01.2026

TU Dortmund

Semester	01.10.2025 – 31.03.2026
Vorlesungen	13.10.2025 – 06.02.2026
Ferien	25.12.2025 – 02.01.2026

Vorlesungsfreie Tage: 01.11.2025

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung zur Begrüßung aller neu immatrikulierten Studierenden im Master „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ findet am **Montag, den 20. Oktober, 10-12 Uhr** im Raum **EF50 / 3.207** an der TU Dortmund statt. Studierende erhalten zahlreiche Informationen rund um das Studium, haben die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen und Kommilitonen sowie Lehrende kennenzulernen.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass Sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

Anmeldephase
Anglistik: 25.08. – 08.09.2025
Germanistik: 25.08. – 08.09.2025
Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration, wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen (für Anglistik: iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de; für Germanistik: stukoger.fk15@tu-dortmund.de). Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe. Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

Nachmeldephase
Anglistik: 18.09. - 19.09.2025
Germanistik: 24.09. - 25.09.2025
Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“/Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an.

An der **Ruhr-Universität Bochum** ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

Romanistik: Siehe eCampus.

Slavistik: Im Regelfall endet die Nachmeldephase in der Slavistik in den meisten Fällen am 27.10.2025. Beachten Sie dabei, dass die Kurse mit dem Beginn der Vorlesungszeit schon vor dem 27.10.2025 beginnen können!

Bitte informieren Sie sich im Einzelfall nochmal über eCampus.

Wahlpflichtmodule 8c, 8d, 8e:
Die Zeiträume entnehmen Sie bitte den Modulbeschreibungen oder den Angaben in eCampus. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail. Senden Sie bitte eine kurze Anfrage an den/die jeweiligen Kursleitenden und geben Sie darin Ihre RUB-Matrikelnummer an. Nur mit der Matrikelnummer ist eine Erfassung in eCampus möglich.

Beginn der Lehrveranstaltungen

An der Fakultät für Philologie an der Ruhr-Universität Bochum beginnen im Wintersemester 2025/2026 die meisten Lehrveranstaltungen in der zweiten Vorlesungswoche (Woche vom 20.10.2025).

Achtung: Einige Lehrveranstaltungen beginnen bereits in der ersten Vorlesungswoche (Woche vom 13.10.2025). Bitte beachten Sie auch die Angaben in eCampus (RUB) und dem LSF Hochschulportal (TU Do) und in den Vorlesungsverzeichnissen.

Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument.

An der TU Dortmund beginnen die Lehrveranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche.

Kontakt

Die Studienberatung und Koordination des EMF-Studienganges berät und begleitet EMF-Studierende in allen Phasen Ihres Studiums.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an die EMF-Studienberatung und Koordination **per E-Mail** an: emf@uaruhr.de

Lehrveranstaltungen in Modul 1

Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Kurs-Nr. **050580**	**Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung**	
Seminar 2 SWS	Fr, 08:30 - 10:00 (Beginn 17.10.) GB 5/37 (RUB)	*Heine*

Das Seminar führt in die Themen ein, mit denen sich die linguistische Mehrsprachigkeitsforschung beschäftigt. Die Studierenden lernen die verschiedenen Forschungsdiskurse im Feld mit ihren jeweils spezifischen Blickrichtungen kennen, werden mit wichtigen Publikationsorganen vertraut gemacht und erarbeiten die Grundlegenden Konzepte, mit deren Hilfe Fragen der Mehrsprachigkeitsforschung beantwortet werden können.
Voraussetzungen: Gute Lesekompetenz im Englischen.

Literaturhinweise:
Bhatia, T.K. & Ritchie, W.C. (eds.) (2012). The Handbook of Bilingualism and Multilingualism, 2nd ed. Wiley.
Doughty, Catherine J. / Long, Michael H. 2003 The Handbook of Second Language Acquisition, Malden (Mass.) (Blackwell handbooks in linguistics 14). Wird zu Seminarbeginn mitgeteilt.

Kurs-Nr. **051225**	**Ringvorlesung Mehrsprachigkeit**	
Vorlesung 2 SWS	Mo, 12-14 (Beginn 20.10.) EF 50, R 3.405 (TU Do)	*Mertins / Schröter*

In dieser Ringvorlesung erhalten Studierende einen Überblick über grundlegende Forschungsfelder und neue Erkenntnisse im Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung. Diese Bereiche sind: psycho- und neurolinguistische, didaktische, sprachstrukturelle und soziolinguistische Fragen der Mehrsprachigkeit. In den einzelnen Vorlesungen wird je ein Teilaspekt dieser vier Bereiche behandelt.
Anmeldungen per E-Mail an stefanie.schroeter@tu-dortmund.de

Lehrveranstaltungen in Modul 2

Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung (14 CP)

Kurs-Nr. **051222**	**Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit (Hinführung zum empirischen Forschen)**	
Seminar 2 SWS	Di, 14-16 (Beginn: 21.10.) GB 8/153 (RUB)	*Anstatt*

Im Zentrum der Veranstaltung steht die kritische Auseinandersetzung mit dem methodischen Handwerkszeug, das für empirisches Arbeiten notwendig ist. Im ersten Teil des Semesters werden wir empirische und analytische Methoden am Beispiel der Mehrsprachigkeitsforschung erörtern und besprechen, welche Verfahren sich prinzipiell für welche Art von Fragestellung eignen und wo ihre Grenzen liegen. Dazu werden wir uns einerseits mit Literatur beschäftigen, die Hinweise zur Forschungsmethodik gibt, andererseits werden wir empirische Studien lesen und ihre Methodik diskutieren. Im zweiten Teil des Semesters erarbeiten die Studierenden eine empirische Fragestellung und die dafür notwendigen Methoden und führen eine Pilotstudie durch, um diese zu überprüfen.

Literaturhinweise:
Albert, R. / Marx, N. 2016 (3.) Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung: Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht, Tübingen

Kurs-Nr. **154153**	**Exploring Linguistic Data**	
Seminar 2 SWS	Di 08:30-10:00 EF 50 3.208 (TU Do)	*Buschfeld*

The research field of modern linguistics consists of many different subdisciplines that all come with their own methods of data collection, processing, and analysis. For modern teaching, it is of crucial importance to not only provide knowledge into the research fields as such but to also introduce students to where the various findings come from, i.e. how and

what data were collected and how the data were processed and analyzed. This seminar will offer such insights and will introduce students to some of the major data collection processes and repositories of modern linguistics as a first step. The focus, however, will be on hands-on introductions to working with the data. In project-based group work, students will be equipped with the knowledge and instruments to work with authentic linguistic data and develop their own projects from this.

Kurs-Nr. **155061**	**Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft**	
Vorlesung 2 SWS	Mi, 10-12 EF 50 HS2 (TU Do)	*Mertins*

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht. Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycho- und neurolinguistischen Methoden liegen.

Kurs-Nr. **155805**	**Defense against the dark stats**	
Blockseminar 2 SWS	13.02.2026, 10.00-14.00 16.02. - 18.02.2026, jeweils 10.00-16.00 19.02.2026, 10.00-13.00 EF 50 R. 3.112 (TU Do)	*Delucchi* *Danhier*

Das Seminar hat zum Ziel, Studierende darauf vorzubereiten, ihre Abschlussarbeiten im Bereich der empirischen Sprachwissenschaft erfolgreich durchführen zu können. Im Rahmen des Seminars wird anhand konkreter Beispiele aus der Forschung gezeigt, worauf bei der Planung, Datenerhebung und Datenanalyse zu achten ist. Gemeinsam werden wir die Auswertung verschiedener sprachlicher und behavioristischer Variablen üben. Darüber hinaus werden zentrale Aspekte des

Forschungsprozesses sowie der Struktur und formalen Anforderungen einer Bachelorarbeit thematisiert. Praktische Empfehlungen zum wissenschaftlichen Schreiben und Zitieren runden das Seminar ab.
Da es ein stark praktisches Seminar ist sind mehrere Hausaufgaben abzugeben. Dadurch ist es mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Experimentdesign: Hypothese, Pilotierung, Festlegung der Variablen, Wahl der Stichprobengröße
- Datenkodierung
- Wichtigkeit der statistischen Auswertung
- Datenanalyse mithilfe grafischer Darstellungen
- Wissenschaftliches Schreiben

Lernziele/Kompetenzen

- Experimente designen und durchführen können
- Sprachliche Daten analysieren können
- Grundzüge der Statistik anwenden
- Wissenschaftliches Schreiben

Teilnahmevoraussetzungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben
- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)
- Teilnahme an einer Studie der psycholinguistischen Labore

Kurs-Nr. **155810**	**Datenanalyse und Empirie in der Sprachwissenschaft**	
Blockseminar 2 SWS	Fr., 06.2.2026, 14.00-18.00 09.2.2026 - 11.02.2026, 10.00-16.00 12.2.2026, 10.00-13.00 Fr. & Mo., EF50, R. 3.112 (TU Do) Di. - Do., EF50, R. 3.405 (TU Do)	*Delucchi* *Danhier*

Das Seminar hat das Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von veröffentlichter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich der empirischen Sprachwissenschaft notwendig sind.
Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des gesamten Semesters gemeinsam eine empirische Studie durchführen – vom Experimentdesign bis zur Kommunikation der Forschungsergebnisse. Im Laufe des Semesters werden wir mit den selbst erhobenen Daten arbeiten.
Da es sich um ein stark praxisorientiertes Seminar handelt, bei dem jede Woche auf der vorherigen aufbaut, besteht Anwesenheitspflicht. Da wöchentliche Hausaufgaben eingereicht werden müssen, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Grundlagen wissenschaftlicher Methoden
- Grundzüge der Statistik
- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Grafiken
- Wissenschaftliches Schreiben

Lernziele/Kompetenzen

- Experimente durchführen und Daten selbstständig erheben
- Lesen von Fachliteratur
- Grafiken sowohl verstehen als auch selbst erstellen können
- Grundzüge der Statistik verstehen und anwenden

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- WICHTIG! Einige Texte sind auf Englisch!
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben ist unerlässlich

Lehrveranstaltungen in Modul 3

Profil-Sprache (10 CP)

Schwerpunkt Anglistik

Irisch

Kurs-Nr. **154156**	**Modern Irish**	
Block-Seminar	10.02.-13.02.26, jeweils 10-17 Uhr EF 50 3.205 (TU Do)	*Ó Flaitherta*
This seminar will investigate the Irish language. In the seminar Irish will be translated and analysed and its cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate. Course requirements and course credits will be discussed in the first session.		

Englische Sprachpraxis

Masterclass (MC)
The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

Kurs-Nr. **154461**	**Masterclass: 99% Invisible**	
Übung 2 SWS	Di, 12-14 EF 50 3.205 (TU Do)	*Hess*
“Design is everywhere in our lives, perhaps most importantly in the places where we’ve just stopped noticing.” Roman Mars’ podcast began exploring “the process and power of design through architecture” and has since expanded over the 500+ episodes to cover unique facets found everywhere in our lives in architecture, infrastructure, cities, objects, sounds, visuals, technology and history. Find out more about the 639-		

year-long concert currently taking place in Halberstadt, Germany; America’s favorite cul-de-sac; the logarithmic growth of sirens’ volume over time; parachuting beavers and much more in this exploration of the hidden systems of design in our everyday lives. Successful course completion consists of participation and a creative task (podcast, research presentation, etc.) discussed in advance.

Kurs-Nr. **154462**	**Masterclass: Urban Legends: Digital Storytelling**	
Übung 2 SWS	Mi, 10-12 EF 50 2.206 (TU Do)	*Bell*

Explore the fascinating world of urban legends while mastering the art of podcast creation in this hands-on multimedia course. Students will research, analyze, and investigate urban legends from around the world, examining their cultural significance, psychological appeal, and evolution in the digital age. Working in small teams, students will select an urban legend—whether locally sourced, internationally known, or personally discovered—and transform it into a compelling podcast episode.

Final projects will be podcast episodes that demonstrate both technical proficiency and creative storytelling. No prior audio production experience required.

Kurs-Nr. **154463**	**Masterclass: Media and Me**	
Übung 2 SWS	Do, 10-12 EF 50 3.206 (TU Do)	*Stutz*

"I slid into her DM." You did what?! Social media use has rapidly increased over the past twenty years, but Facebook and Twitter are not the only aspects of media which affect our everyday lives. In this class, we will explore the various forms of media from music to advertisement which influence the way we think and live. To pass the course, you will be required to actively participate, give a short presentation on a topic of your choice, produce an original piece of media input, and read a novel.

Translation 2 (Core) (TR2C)
These courses are geared towards all MA LABG students and Angewandte MA students.

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:
Langenscheidt Großwörterbuch Englisch, Munich 2019

Kurs-Nr. **154471**	**Translation 2 Core (Group A)**	
Übung 2 SWS	Mo 10-12 EF 50 3.206 (TU Do)	*Hamblock*

Kurs-Nr. **154472**	**Translation 2 Core (Group B)**	
Übung 2 SWS	Di 16:00-17:30 EF 50 3.206 (TU Do)	*Hamblock*

Translation 2 (Extension)
These courses are for GyGe/BK/HRSGe students who began their MA studies in the SoSe 2020 and Angewandte MA students.

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned.

Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

Kurs-Nr. **154481**	**Translation 2 Extension**	
Übung 2 SWS	Di 14-16 EF 50 3.206 (TU Do)	*Hamblock*

Schwerpunkt Romanistik

Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-PointPräsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.
Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt .

Kurs-Nr. **050942**	**Mündliche Kommunikation I, Französisch**	
Übung 2 SWS	Di 14-16 (Beginn 21.10.) GB 03/42 (RUB)	*Le Provost*

Kurs-Nr. **050944**	**Mündliche Kommunikation II, Französisch**	
Übung 2 SWS	Do 8:30-10 (Beginn 23.10.) GABF 05/606 (RUB)	*Hussein*

Kurs-Nr. **050946**	**Übersetzung Französisch für BA-Studierende, Gruppe A**	
Übung 2 SWS	Di 8-10 (Beginn 21.10.) GB 03/42 (RUB)	*Piquet*

Kurs-Nr. **050947**	**Übersetzung Französisch für BA-Studierende, Gruppe B**	
Übung 2 SWS	Mi 8-10 (Beginn 22.10.) GB 03/42 (RUB)	*Piquet*

Kurs-Nr. **050969**	**Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche für M.A. + M.Ed. Studierende**	
Übung 2 SWS	Fr 16-18 (Beginn 24.10.) GB 7/60 (RUB)	*Full*

Kurs-Nr. **050968**	**Übersetzung ins Französische für M.A. Studierende**	
Übung 2 SWS	Fr 8-10 (Beginn 24.10.) GB 03/42 (RUB)	*Piquet*

Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.
Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt treten.

Kurs-Nr. **051046**	**Mündliche Kommunikation I, Italienisch**	
Übung 2 SWS	Di, 10-12 (Beginn 21.10.) GABF 05/606 (RUB)	*Gallerani*

Kurs-Nr. **051047**	**Mündliche Kommunikation II, Italienisch**	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 22.10.) GB 7/131 (RUB)	*Gallerani*

Kurs-Nr. **051066**	**Mündliche Kommunikation III, Italienisch**

Übung 2 SWS	Mi 12-14 (Beginn 22.10.) GB 7/131 (RUB)	*Gallerani*

Kurs-Nr. **051057**	**Übersetzung Italienisch → Deutsch (für M.A. und M.Ed.-Studierende)**	
Übung 2 SWS	Di 10-12 (Beginn 21.10.) *tba* (RUB)	*Puccio*

Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation I" die Inhalte von dem Kurs „Morphosyntax A" und in der „Mündlichen Kommunikation II" die von „Morphosyntax A und B" vorausgesetzt.
Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt treten.

Kurs-Nr. **051126**	**Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe A**	
Übung 2 SWS	Di 14-16 (Beginn 21.10.) GB 7/131 (RUB)	*Cárdenas*

Kurs-Nr. **051131**	**Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe B**	
Übung 2 SWS	Do 12-14 (Beginn 23.10.) *tba* (RUB)	*Cárdenas*

Kurs-Nr. **051127**	**Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe A**

Übung 2 SWS	Mo 10-12 (Beginn 20.10.) GA 04/59 (RUB)	*Cordero*

Kurs-Nr. **051130**	**Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe B**	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 22.10.) *tba* (RUB)	*Cordero*

Kurs-Nr. **051166**	**Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe A**	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 22.10.) *tba* (RUB)	*Alvarez García*

Kurs-Nr. **051167**	**Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe B**	
Übung 2 SWS	Do 12-14 (Beginn 23.10.) *tba* (RUB)	*Alvarez García*

Kurs-Nr. **051153**	**Übersetzung ins Deutsche, Spanisch Gruppe A (M.A. + M.Ed.)**	
Übung 2 SWS	Do 16:30-18 (Beginn 23.10.) online (Zoom)	*Moennig*

Kurs-Nr. **051154**	**Übersetzung ins Deutsche, Spanisch Gruppe B (M.A. + M.Ed.)**	
Übung 2 SWS	Fr 12-14 (Beginn 24.10.) online (Zoom)	*Arnscheidt*

Kurs-Nr. **051155**	**Übersetzung ins Spanische für M.A.-Studierende**	
Übung 2 SWS	*tba* (Beginn tba) *tba* (RUB)	*Cordero*

Portugiesisch

Kurs-Nr. **258600**	**Portugiesisch Intensiv A1 / A2 plus A2 / B1**	
Sprachkurs 4 SWS	Di 10-13:30 (Beginn 21.10) GABF 04/716 (RUB-ZFA)	*Tull*

Kurs-Nr. **051181**	**Portugiesisch B2.1**	
Übung 2 SWS	Mo 16-18 (Beginn 20.10.) GA 04/59 (RUB)	*Machado Nunes*

Katalanisch

Kurs-Nr. **051174**	**Català I**	
Übung 2 SWS	Mo 14-16 (Beginn 13.10.) online (RUB)	*Martí Esteve*

Kurs-Nr. **051175**	**Català III**	
Übung 2 SWS	Do 14-16 (Beginn 23.10.) online (RUB)	*Martí Esteve*

Schwerpunkt Slavistik

Polnisch

Kurs-Nr. **051261**	**Polnisch Grundkurs I**	
Sprachkurs 4 SWS	Di 10:30-12 (Beginn 21.10.) Do 10:30-12 (Beginn 23.10) GABF 05/602 (RUB)	*Przyborowska-Stolz*

GeR Niveau: A1

In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden von Anfang an parallel sowohl die rezeptiven als auch die produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich aufgebaut. Im Grundkurs I werden Sie einfache Texte (z.B. zum Thema Familie, Studium, Hobby und Interessen, Essen und Trinken) lesen, hören und kommentieren, erste Dialoge führen, Minipräsentationen halten und eigene Texte (wie z.B. SMS, WhatsApp-Nachrichten und kurze E-Mails) verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören regelmäßige Formbildungen in der Deklination der Substantive und der Adjektive, Konjugation der frequenten Verben im Präsens sowie Kardinalzahlen. Zu Beginn des Kurses wird ein kurzer Überblick über die wichtigsten Lese- und Schreibregeln des Polnischen vermittelt und die Aussprache im weiteren Semesterverlauf parallel zur Entwicklung des Wortschatzes und der Strukturen systematisch trainiert.

Voraussetzungen:
Der Kurs richtet sich ausschließlich an absolute Anfänger!

Kurs-Nr. **051262**	**Auffrischungskurs vor dem Aufbaukurs I Polnisch**	
Sprachkurs	Mo 06.10.25 – Fr 10.10.25 jeweils 10-14 (online)	*Przyborowska-Stolz*

In der Lehrveranstaltung werden die Inhalte des Grundkurses II Polnisch rekapituliert und ein Ausblick auf die Themen des Folgekurses gegeben.

Voraussetzungen:
Erfolgreich absolvierter Grundkurs II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.

Anmeldung über eCampus bis zum 03.10.2025

Kurs-Nr. **051263**	**Polnisch Aufbaukurs I**	
Sprachkurs 4 SWS	Di 12:30-14 (Beginn 21.10.) Do 8:30-10 (Beginn 23.10.) GABF 05/602 (RUB)	*Przyborowska-Stolz*

GeR Niveau: A1/A2

In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden die im Basismodul I bereits erworbenen rezeptiven und produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich erweitert und vertieft. Im Aufbaukurs I werden Sie mittelschwere Texte (z.B. zu Studium und Beruf, Praktikum, Auslandssemester und Reisen) lesen, hören und kommentieren, Spielfilmausschnitte sehen und besprechen, handlungsorientierte Dialoge (z.B. Verabredung oder Auskunft) führen, über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Alltagsereignisse berichten, kurze Präsentationen halten und eigene Texte (wie z.B. E-Mail, Postkarte oder kurzer Brief mit Einladung) verfassen.
Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören unregelmäßige Formbildungen im nominalen Bereich (besonders im Plural), Verben der Fortbewegung und das Aspektsystem im Präteritum und Futur, Imperativ, Partizipien und Deklination der Numeralia. Parallel zur Entwicklung des

Wortschatzes und der Strukturen werden die Aussprache und die Satzintonation trainiert.

Voraussetzungen:
Erfolgreich absolvierter Grundkurs II Polnisch oder Einstufung.

Kurs-Nr. **051265**	**Polnisch Lesen I**	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 10:30-12 (Beginn 20.10.) GABF 05/602 (RUB)	*Przyborowska-Stolz*

GeR Niveau: B1

Im Kurs wird durch die Lektüre von authentischen bzw. leicht adaptierten Texten aus verschiedenen Themenbereichen (Literatur, Sprache, Kunst, Kultur und Gesellschaft) das interkulturelle Fachwissen vertieft, die Fertigkeiten zum Erwerb der Lese- und Schreibkompetenz vermittelt sowie die in den bisherigen Modulen erworbene grammatische Kompetenz weiterentwickelt.
Vertiefend wird die Problematik der unregelmäßigen Bildungen in den Deklinationen und Konjugationen behandelt sowie Steigerung der Adjektive und der Adverbien, Imperativbildung und Numeralia wiederholt.

Voraussetzungen:
Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fremdsprachenausbildung II bzw. eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. **051267**	**Polnisch Lesen II**	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 14:30-16 (Beginn 20.10.) GABF 05/602 (RUB)	*Przyborowska-Stolz*

GeR Niveau: B1/B2

Im Kurs werden durch die Lektüre von verschiedenen authentischen literarischen und publizistischen Texten (u.a. zum Thema Sprache, Kunst, Kultur, Geschichte und Gesellschaft) das interkulturelle Wissen und Fachvokabeln erweitert sowie die in den bisherigen Modulen erworbene Lese-, Schreib- und die grammatische Kompetenz weiterentwickelt.
Ausbauend werden die komplexeren Themen wie Verbalaspekt und Aktionsarten, Verben der Bewegung, adjektivische und adverbiale Partizipien sowie Mengenangaben und Kardinalzahlen in syntaktischen Konstruktionen behandelt.

Voraussetzungen:
Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I Polnisch bzw. eine entsprechende Einstufung

Kurs-Nr. **051268**	**Polnisch Konversation II**	
Sprachkurs 2 SWS	Di 12-14:00 (Beginn 21.10.) GABF 05/604 (RUB)	*Warchol-Schlottmann*

GeR Niveau: B2

In diesem Kurs steht die Kommunikationskompetenz im Vordergrund. Anhand diverser Originaltexte aus den Bereichen Literatur, Kultur, Politik, Kunst und Geschichte sowie auf der Grundlage kurzer Ausschnitte aus polnischen Filmen, Radio- und Fernsehreportagen, Podcasts, werden wir wichtige Themen in Polen diskutieren. Dabei lernen Sie, in der polnischen Sprache Ihren Standpunkt zu vertreten, wobei Sie Ihren Wortschatz erweitern und die grammatischen Strukturen wiederholen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, Ihr gesprochenes Polnisch zu verbessern und Sie bei der Anwendung des Polnischen zu stärken.

Voraussetzungen:
Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. **051271**	**Polnisch Lesen IV**	
Sprachkurs 2 SWS	Di 8:30-10 (Beginn 21.10.) GABF 05/602 (RUB)	*Przyborowska-Stolz*

GeR Niveau: C1

In dem Kurs Lesen IV haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibkompetenzen zu vertiefen. Die Arbeit mit unterschiedlichen polnischen Texten aus verschiedenen Themenbereichen trägt zu der Weiterentwicklung ihrer Fachkompetenzen bei. Der Fokus richtet sich auf die Wiederholung der Grammatik sowie die Erweiterung Ihres Wortschatzes und Ihrer kommunikativen Fähigkeiten.

Voraussetzungen:
Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung III oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. **051272**	**Polnisch Konversation IV**	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 12:30-14 (Beginn 20.10.) GABF 05/602 (RUB)	*Przyborowska-Stolz*

Im Konversationskurs werden mittels polnischer Filme, sprachlich differenzierten Texten, Artikel aus der zeitgenössischen polnischen Presse und Internetpublikationen geschichtliche, kulturelle sowie politische und soziale Begebenheiten besprochen. Zu diesem Zweck werden im Laufe des Kurses u.a. von Studenten Präsentationen zu ausgewählten Themen vorgeführt, deren Ziel ist, kommunikative und interkulturelle Kompetenz zu vertiefen, den Wortschatz zu bereichern und Sicherheit im mündlichen Sprachgebrauch zu gewinnen. Durch gezielte Übungen werden spezielles Vokabular, nützliche grammatische Strukturen und lexikalische Wendungen, die eine Diskussion, ein Gespräch, eine Argumentation, Präsentationen etc. führen, moderieren und temperieren helfen, vermittelt.

Voraussetzungen:
Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung III oder eine entsprechende Einstufung.

Russisch

Kurs-Nr. **051275**	**Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibeübung**	
Sprachkurs 6 SWS	Mo 12-14 (Beginn 20.10.) GB 8/60 (RUB) Di 8-10 (Beginn 21.10) GB 8/160 (RUB) Do 10-12 (Beginn 23.10.) GB 8/60 (RUB)	*Rönnau*

GeR Niveau: A1/A2

Der Kurs stellt die erste Annäherung an die russische Spreche dar. Zu Beginn des Kurses werden das Alphabet, die Schreibschrift sowie die grundlegenden phonetischen Regeln erlernt. Die zentralen grammatischen Themen sind die Konjugation der Verben und die Deklination der Substantive, der Adjektive, der Personal- und Possessivpronomina. Weitere thematische Schwerpunkte sind die Numeralia, einfache Rektionsmuster sowie Uhrzeitangaben.

Darüber hinaus werden unregelmäßige Deklinations- und Konjugationsmuster behandelt und die Grundlagen der Wortbildung vermittelt. Anhand der behandelten grammatischen Konstruktionen werden erste Schritte in der mündlichen Sprache gemacht und kleine Texte produziert. Auch rezeptive Kompetenzen wie Hör- und Textverstehen bilden einen weiteren unentbehrlichen Baustein des Kurses, der somit alle sprachlichen Fertigkeiten umfasst und trainiert.

Anmerkung: Der Kurs bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit.

Kurs-Nr. **051276**	**Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation**	
Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14 (Beginn 23.10.) GB 03/46 (RUB)	*Rönnau*

GeR Niveau: A1/A2

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung „Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibübung” an und stellt zusammen mit dieser einen Modul dar. **Dringend empfohlen** ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Die zentralen Ziele des Kurses bestehen zum einen in der Vermittlung der Ausspracheregeln und zum anderen in der Behandlung wichtigsten kommunikativen Situationen, denen man im Alltag begegnet. Dazu gehören u.a. die Höflichkeitsfloskeln, die Selbst- und Fremdvorstellung, die Berufswelt, Länder, Sprachen und Nationalitäten, die Beschreibung der Personen und Objekte, die Schilderung der Ereignisse und der Restaurantbesuch u.ä.

Anmerkung: Der Kurs bildet mit der LV-Nr. 051275 eine Einheit.

Kurs-Nr. **051280**	**Russisch Aufbaukurs I**	
Sprachkurs 6 SWS	Mo 10-12 (Beginn 20.10.) GB 8/60 Di 10-12 (Beginn 21.10) GB 8/160 Do 10-12 (Beginn 23.10.) GB 8/39 (RUB)	*Rönnau/Khrushcheva*

GeR Niveau: B1

Dieser Kurs besteht aus drei integralen Bestandteilen: Grammatik, Konversation und einer Lese- und Schreibübung. Alle drei Teile sind obligatorisch.

Teil I (Grammatik) + Teil II (Lese- und Schreibübung): bei Maria Rönnau

Teil III (Konversation): In diesem Kurs bei Dr. Daria Khrushcheva wird der Schwerpunkt auf der Konversation liegen. Durch die sprachdramaturgischen Einheiten werden Sie in der Lage sein, eigene Inhalte auf Russisch zum Ausdruck zu bringen und mehr Sicherheit im freien Sprechen zu gewinnen.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs II oder eine entsprechende Einstufung (s. eCampus)

Kurs-Nr. **051281**	**Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung I**	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 22.10.) GB 8/160	*Rönnau*

GeR Niveau: B2

Dieser Kurs findet im Blended Learning-Format statt. Die Studierenden arbeiten während des Semesters in ihrem eigenen Tempo auf der Lernplattform LSI Digital. In den wöchentlichen Präsenzsitzungen lesen sie gemeinsam angebotene Texte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen und vertiefen ihre Kenntnisse der russischen Grammatik sowie Schreibfähigkeiten mit kleinen Arbeitsaufträgen. Der Kurs wird in russischer Sprache durchgeführt.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Aufbaukurs II Russisch oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. **051282**	**Russisch Hör- und Sprechübung I**	
Sprachkurs 2 SWS	Di 12-14 (Beginn 21.10.) GB 8/39 (RUB)	*Khrushcheva*

GeR Niveau: B2

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung der mündlichen Kompetenz. Dazu werden Themen angeboten, die für das Studium relevant sind und aktuelle kulturelle, politische, gesellschaftliche Prozesse in Russland beschreiben. Aktive Teilnahme und die Übernahme eines Kurzreferats werden vorausgesetzt.

Kurs-Nr. **051283**	**Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung III**	
Sprachkurs 2 SWS	Di 12-14 (Beginn 21.10.) GB 8/153 (RUB)	*Rönnau*

GeR Niveau: B2/C1

Dieser Kurs findet im Blended Learning-Format statt. Die Studierenden arbeiten während des Semesters in ihrem eigenen Tempo auf der Lernplattform LSI Digital. Zur Vertiefung der Kompetenzen in den Bereichen Grammatik und Schreiben werden im Moodlekurs wöchentlich weitere Aufgaben gestellt. Drei bis vier Mal im Semester finden Präsenzsitzungen statt, nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erläutert. Der Kurs wird in russischer Sprache durchgeführt.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs „Grammatik, Lese- und Schreibübung II“ oder eine entsprechende Einstufung

Kurs-Nr. **051288**	**Russisch Hör- und Sprechübung III**	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 14-16 (Beginn 22.10.) GB 8/60 (RUB)	*Rönnau*

GeR Niveau: B2+/C1

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung der mündlichen Kompetenz. Dazu werden Themen angeboten, die für das Studium relevant sind und aktuelle landeskundliche Prozesse in Russland beschreiben (soziale Probleme, Wirtschaft, Politik und Umwelt). Methodisch werden abwechselnd Diskussionen, Austausch, Gruppen- und Plenumarbeit sowie Blended -Learning-Formate angeboten. Auch eine

Bereitschaft für die Übernahme eines Kurzreferats und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.
Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs „Hör- und Sprechübung II“ oder entsprechende Einstufung.

Ukrainisch

Kurs-Nr. **051302**	**Ukrainisch Grundkurs I**	
Sprachkurs 4 SWS	Mo 8:30-10 (Beginn 20.10.) Mi 8:30-10 (Beginn 22.10.) jeweils GB 8/60 (RUB)	*Zheleznyak*

GeR Niveau: A1

Der Ukrainisch Grundkurs I stellt die erste Annäherung an die ukrainische Sprache dar. Zu Beginn des Kurses werden die ukrainische Schrift und die grundlegenden phonetischen Regeln erlernt. Die gebräuchlichen Konjugations- und Deklinationsmuster sowie die gängigen syntaktischen Konstruktionen werden im Kurs eingeübt. Die Themenbereiche wie Familie, Zuhause, Studium, Beruf, Reise und Einkäufe werden bearbeitet. Der Wortschatz wird in lebensnahen Dialogen erlernt, die Einblicke in den Alltag und die Kultur der Ukraine erlauben.
Voraussetzung für den Erwerb von Teilnahmenachweisen im Grundkurs I ist die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme kleinerer Studienleistungen (Hausaufgaben u.ä.) sowie das Bestehen eines Abschlusstests.

Kurs-Nr. **051304**	**Ukrainisch für Fortgeschrittene**	
Sprachkurs 2 SWS	Di 8:30-10 (Beginn 21.10.) GB 8/60 (RUB)	*Zheleznyak*

GeR Niveau: B1

In diesem Kurs werden die Sprachkenntnisse, die im Ukrainisch Grundkurs II erworben wurden, ausgebaut und vertieft. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören die Deklination der Adjektive, die Verben der Fortbewegung, der Aspekt der Verben und Bildung der Imperativformen. Der Wortschatz wird durch Vokabeln zu den Themen Studium, Praktikum, Beruf und Gesellschaft erweitert. Neue grammatische Konstruktionen und neues Vokabular werden in vielfältigen Übungen erlernt und in lebensnahen Dialogen eingeübt.

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Grundkurs II bzw. entsprechende Kenntnisse.

Lehrveranstaltungen in Modul 4

Profil-Linguistik (10 CP)

Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. **154151**	**Language Variation and Pop Music**	
Seminar 2 SWS	Mi 10:00-11:45 EF 50 R. 3.428 (TU Do)	*Buschfeld*

Music has been an important means of sending messages but also expressing emotions and culture ever since Neanderthal times. For a while, English, and in particular American English, has been the lingua franca of modern pop music ever since blues and jazz music took root in the United States at the turn of the 20th century and later on spread around the world. This has changed in more recent times with pop music having developed into an increasingly multilingual genre and linguistic variation having found its way into a number of musical genres. This class will shed light on a number of aspects related to these developments. We will trace the linguistic development of popular music and investigate what role language and in particular linguistic variation have played in the emergence of recent musical genres. We will further discuss the motivations for artists to choose particular languages, language varieties, or accents for their singing, even if these are not their native tongues. Finally, this class will shed light on a number of linguistic manifestations resulting from such choices, e.g. authentic code-switching and code-mixing to express multilingual identities; the deliberate exploitation of linguistic resources to express a specific identity (e.g. as young, urbane, and hip); the choice of an accent or a language that is not one’s own to meet the expectations of a particular musical genre; or the choice of an accent or a language to signal aversion and resistance against the still powerful, profit-oriented, US-based music industry.

Kurs-Nr. **154152**	**Second Language Acquisition**	
Seminar 2 SWS	Mo 12-14 EF 50 R. 3.206 (TU Do)	*Vida- Mannl*

This class provides students with an overview of various aspects and processes of second language acquisition. After a short introduction to the processes of (bilingual) first language acquisition, we assess various forms of second language acquisition to find similarities and differences at various stages of these processes. In addition to a theoretical overview, we will discuss recent research focusing on different levels of language, such as phonology, morphology/lexis, and syntax. The class is designed for students with minimal prior knowledge, as we start with basic assumptions about human language and then move on to assess language acquisition in more depth.
Main course reading: Ellis, Rod (2010). Second Language Acquisition. Oxford: Oxford University Press. Saville-Troike, Muriel & Barto, Karen (2018). Introducing second language acquisition. Cambridge: Cambridge University Press.

Kurs-Nr. **154153**	**Exploring Linguistic Data**	
Seminar 2 SWS	Di 08:30-10:00 EF 50 R. 3.208 (TU Do)	*Buschfeld*

The research field of modern linguistics consists of many different subdisciplines that all come with their own methods of data collection, processing, and analysis. For modern teaching, it is of crucial importance to not only provide knowledge into the research fields as such but to also introduce students to where the various findings come from, i.e. how and what data were collected and how the data were processed and analyzed. This seminar will offer such insights and will introduce students to some of the major data collection processes and repositories of modern linguistics as a first step. The focus, however, will be on hands-on introductions to working with the data. In project-based group work, students will be equipped with the knowledge and instruments to work with authentic linguistic data and develop their own projects from this.

Kurs-Nr. **154154**	**Classroom Language Policy**	
Seminar 2 SWS	Mi 14-16 EF 50 R. 3.206 (TU Do)	*Glass*

Wherever there is language, there are language policies. These can be as explicit as official languages of a given state, or as implicit as not, for example, swearing in front of one's parents. The policy situation in classrooms are unique, and simultaneously enact overt and covert policies which must be navigated by teachers and students alike. This seminar will cover how language policies are enacted in classrooms of all levels, and across contexts. It will begin with a strong theoretical background before branching off to interrogate key questions and concepts. Is it, for example, acceptable to speak one's native language at school, if it differs from the language spoken by the rest of one's peers? How does one go about teaching in a minority language? As these questions are not hypothetical for many people, and indeed can entirely change a student's perception of their education, the mandatory readings and short assignments will be supplemented with guest lectures from individuals with real-life experience in local and international classroom contexts.

Readings and requirements will be discussed in the first session.

Kurs-Nr. **154155**	**Conversation Analysis**	
Seminar 2 SWS	Do 10-12 EF 50 R. 0.215 (TU Do)	*Neumaier*

Conversation Analysis (CA) is concerned with talk-in-interaction, i.e. the way language is used in social encounters. Up until the 1960s, ordinary conversations had been regarded as chaotic and disorderly – a view which this newly developed approach challenged. CA starts from the assumption that every aspect of interaction is potentially orderly and has to be treated in a larger sequential context.

This course wants to introduce CA by combining theoretical background with practical analysis. Thus, we will first get to know basic CA concepts, particularly the turn-taking model as established by Sacks, Schegloff and

Jefferson. Their 1974 essay “A Simplest Systematics for the Organization of Turn-Taking for Conversation” can be regarded as the groundwork for CA. Apart from that our focus will be on a number of methodological aspects (and, sometimes, problems), such as data collection or transcription. After that, a variety of questions central for CA will be addressed, such as: Who speaks next in conversations? Are interactions sequenced? How are turns structured and how do speakers handle misunderstandings? Are overlaps orderly phenomena? etc. Besides everyday face-to-face encounters, other types of interaction (e.g. telephone calls or institutional interactions) will be considered as well.

Readings and requirements will be discussed in the first session.

Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. **158613**	**Psycholinguistik: Methoden & Forschungsfragen**	
Blockseminar 2 SWS	*tba* EF50 (TU Do)	*Mertins*

Kurs-Nr. **158606**	**Forschungskolloquium: Über den Tellerrand gucken**	
Seminar 2 SWS	Mi 8-10 EF50 R. 3.112 (TU Do)	*Mertins*

Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmern einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem Kollegen aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Runde mit Vorträgen und anschließenden Diskussionen bereichern. So ist das Format des Kolloquiums eine Mischung zwischen intensiver Textarbeit zu ausgewählten psycholinguistischen Themen und Gastvorträgen von eingeladenen Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Kurs-Nr. **155805**	**Defense against the dark stats**	
Blockseminar 2 SWS	13.02.2026, 10.00-14.00 16.02. - 18.02.2026, jeweils 10.00-16.00 19.02.2026, 10.00-13.00 EF 50 R. 3.112 (TU Do)	*Delucchi* *Danhier*

Das Seminar hat zum Ziel, Studierende darauf vorzubereiten, ihre Abschlussarbeiten im Bereich der empirischen Sprachwissenschaft erfolgreich durchführen zu können. Im Rahmen des Seminars wird anhand konkreter Beispiele aus der Forschung gezeigt, worauf bei der Planung, Datenerhebung und Datenanalyse zu achten ist. Gemeinsam werden wir

die Auswertung verschiedener sprachlicher und behavioristischer Variablen üben. Darüber hinaus werden zentrale Aspekte des Forschungsprozesses sowie der Struktur und formalen Anforderungen einer Bachelorarbeit thematisiert. Praktische Empfehlungen zum wissenschaftlichen Schreiben und Zitieren runden das Seminar ab.
Da es ein stark praktisches Seminar ist sind mehrere Hausaufgaben abzugeben. Dadurch ist es mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.
Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Experimentdesign: Hypothese, Pilotierung, Festlegung der Variablen, Wahl der Stichprobengröße
- Datenkodierung
- Wichtigkeit der statistischen Auswertung
- Datenanalyse mithilfe grafischer Darstellungen
- Wissenschaftliches Schreiben

Lernziele/Kompetenzen

- Experimente designen und durchführen können
- Sprachliche Daten analysieren können
- Grundzüge der Statistik anwenden
- Wissenschaftliches Schreiben

Teilnahmevoraussetzungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben
- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)
- Teilnahme an einer Studie der psycholinguistischen Labore

Kurs-Nr. **155810**	**Datenanalyse und Empirie in der Sprachwissenschaft**	
Blockseminar 2 SWS	Fr., 06.2.2026, 14.00-18.00 09.2.2026 - 11.02.2026, 10.00-16.00 12.2.2026, 10.00-13.00	*Delucchi* *Danhier*

Fr. & Mo., EF50, R. 3.112 (TU Do)
Di. - Do., EF50, R. 3.405 (TU Do)

Das Seminar hat das Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von veröffentlichter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich der empirischen Sprachwissenschaft notwendig sind.
Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des gesamten Semesters gemeinsam eine empirische Studie durchführen – vom Experimentdesign bis zur Kommunikation der Forschungsergebnisse. Im Laufe des Semesters werden wir mit den selbst erhobenen Daten arbeiten.
Da es sich um ein stark praxisorientiertes Seminar handelt, bei dem jede Woche auf der vorherigen aufbaut, besteht Anwesenheitspflicht. Da wöchentliche Hausaufgaben eingereicht werden müssen, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Grundlagen wissenschaftlicher Methoden
- Grundzüge der Statistik
- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Grafiken
- Wissenschaftliches Schreiben

Lernziele/Kompetenzen

- Experimente durchführen und Daten selbstständig erheben
- Lesen von Fachliteratur
- Grafiken sowohl verstehen als auch selbst erstellen können
- Grundzüge der Statistik verstehen und anwenden

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- WICHTIG! Einige Texte sind auf Englisch!
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben ist unerlässlich

Schwerpunkt Romanistik

Französisch

Kurs-Nr. **050911**	**Französische Sprachgeschichte I: Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert**	
Vorlesung 2 SWS	Fr 10-12 (Beginn 24.10.) GB 7/60 (RUB)	*Visser*

Kurs-Nr. **050963**	**Langage et médias : de l'invention de l'imprimerie à l'intelligence artificielle**	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 22.10.) *tba* (RUB)	*Visser*

Kurs-Nr. **050964**	**Perzeptions- und Wahrnehmungslinguistik am Beispiel des Französischen**	
Seminar 2 SWS	Do 12-14 (Beginn 23.10.) GB 7/131 (RUB)	*Matrisciano-Mayerhofer*

Kurs-Nr. **050912**	**Französisch und Englisch: Sprachkontakte vom Mittelalter bis heute**	
Seminar 2 SWS	Do 14-16 (Beginn 23.10.) GABF 05/606 (RUB)	*Oppenländer / Majewski*

Englisch und Französisch gehören zu den weltweit wichtigsten Sprachen – von Europa über Afrika bis Nord- und Südamerika. Sie koexistieren als offizielle Sprachen in zahlreichen Ländern und interagieren vielfältig miteinander, sie stehen oft aber auch in Konkurrenz zueinander. Mitunter ist heutigen Sprecher*innen gar nicht bewusst, wie sehr Englisch und Französisch seit dem Mittelalter miteinander verwurzelt sind. Zum Beispiel sind mehr als 40% des heutigen englischen Wortschatzes französischer Herkunft (Wer sieht auf den ersten Blick, dass *ambulance*, *to dance* oder *noble* aus dem Französischen stammen?). Und obwohl bei einigen Sprecher*innen verpönt, zeigt auch das Französische Hunderte Anglizismen und andere Einflüsse des Englischen, insbesondere seit der Industrialisierung (z.B. *talkie-walkie*, *l’afterwork*). Zahlreiche Gallizismen

und Anglizismen sind über die Jahrhunderte in beide Sprachen gekommen und finden sich in vielen semantischen Bereichen – von Popkultur über Gastronomie und Sport bis hin zu Forschung und Technik.

Dieses anglistisch-romanistische Tandemseminar (Kerstin Majewski, Anglistik & Philip Oppenländer, Romanistik) beleuchtet anhand spannender Fallstudien verschiedene Formen des Sprachkontakts des Französischen und Englischen vom Mittelalter bis heute. Dabei gehen wir auf Phänomene auf allen linguistischen Ebenen ein (z.B. Aussprache und Orthografie, Grammatik, Wortschatz). Des Weiteren fragen wir uns, wie Sprecher*innen diese Sprachkontaktphänomene wahrnehmen, und schauen uns auch Trends in der Sprachpolitik sowie Szenarien der Mehrsprachigkeit an.

Italienisch

Kurs-Nr. **051024**	**Inner- und außersprachliche Geschichte des Italienischen**	
Vorlesung 2 SWS	Di 10-12 (Beginn 21.10.) GB 7/131 (RUB)	*Matrisciano-Mayerhofer*

Kurs-Nr. **051054**	**Interne Sprachgeschichte des Italienischen**	
Blockseminar 2 SWS	Do 10-12 (Beginn 23.10.) *tba* (RUB)	*Matrisciano-Mayerhofer*
Anmerkung: Der Kurs kann unabhängig von 051054ko belegt werden.		

Kurs-Nr. **051054ko**	**Kolloquium: Französische und italienische Sprachwissenschaft**	
Seminar 2 SWS	Mi, 29.10, 19.11., 10.12.25 Mi, 14.01., 11.02.25, jeweils 10-14 *tba* (RUB)	*Matrisciano-Mayerhofer*

Das Forschungs- und Abschlusskolloquium zur französischen und italienischen Sprachwissenschaft richtet sich an Doktorand:innen und Masterstudierende, die ihre Abschlussarbeit in der französischen oder italienischen Sprachwissenschaft schreiben.

Voraussetzungen:
Die Teilnahme am Kolloquium setzt die Bereitschaft voraus, sich intensiv mit fachwissenschaftlichen Texten auseinanderzusetzen, auch wenn diese nicht in direktem Zusammenhang mit dem eigenen Forschungsvorhaben stehen. Erwartet wird zudem die aktive Lektüre und Analyse von Fachliteratur (auch auf Englisch, Französisch oder Italienisch).
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit zur intensiven Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und erfordert ein entsprechend hohes Maß an Engagement und Eigeninitiative. Grundlegend sind außerdem die Präsentation und anschließende Diskussion des eigenen Themas sowie die kontinuierliche und engagierte Beteiligung an der Diskussion der Projekte der anderen Teilnehmenden.

Anmerkung:
Der Kurs kann unabhängig von 051054 belegt werden.

Spanisch

Kurs-Nr. **051083**	**Geschichte des Spanischen I: Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert**	
Vorlesung 2 SWS	Do 8-10 (Beginn 23.10.) GB 03/42 (RUB)	*Morgenthaler García*

Kurs-Nr. **051143**	**Historia del español en América**	
Seminar 2 SWS	Do 10-12 (Beginn 23.10.) GB 7/60 (RUB)	*Morgenthaler García*

Kurs-Nr. **051144**	**Lingüistica Feminista**	
Blockseminar 2 SWS	(im Februar 2026 – Termine folgen) *tba* (RUB)	*Morgenthaler García*

Schwerpunkt Slavistik

Kurs-Nr. **051236**	**Tempus und Aspekt in den slavischen Sprachen**	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 22.10.) GABF 05/604 (RUB)	*Heck*

Die meisten slavischen Sprachen haben ein relativ einfaches Tempussystem aus drei Tempora (Präteritum, Präsens, Futur). Die Kategorie Tempus ist aber eng verzahnt mit einer weiteren grammatischen Kategorie, dem Verbalaspekt. In der Gestalt von *perfektiven* und *imperfektiven* Verben ist der Aspekt allgegenwärtig und wirft dennoch (oder deshalb)? unzählige Fragen auf – und ist deshalb ein Dauerthema in der slavistischen linguistischen Forschung.
Wir werden uns sowohl formal als auch funktional mit diesen zentralen grammatischen Kategorien der slavischen Verben befassen. Wie werden Tempus und Aspekt gebildet, welche Morpheme werden verwendet? Was sind Aspektpartner und Aspektpaare? Welche Funktionen haben Tempus und Aspekt, was drücken sie aus?
Bei Interesse gehen wir auch über den Fokus auf den Bochumer Schwerpunktsprachen Polnisch und Russisch hinaus und blicken auf andere slavische Sprachen (Worin unterscheiden sich die Tempussysteme und die Aspektverwendung der slavischen Sprachen?) und auch nicht-slavische Sprachen (Welche anderen Tempussysteme gibt es? Wie werden aspektuelle Funktionen in anderen Sprachen ausgedrückt?)
Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Studierende der Polonistik und der Russistik.

Kurs-Nr. **051220**	**Polnisch und Russisch aus typologischer Perspektive**	
Seminar 2 SWS	Fr 10-12 (Beginn 24.10.) GB 8/60	*Anstatt*

Die Sprachen der Welt unterscheiden sich stark im Bestand ihrer sprachlichen Mittel – sie verfügen über unterschiedliche Phoneminventare, verschiedene grammatische Kategorien bzw. unterschiedliche Ausprägungen der einzelnen Kategorien, verschiedene

Wortstellungsregularitäten usw. Je nach Gruppierung dieser Merkmale werden die Sprachen in verschiedene Typen zusammengefasst. Dies ist der Gegenstand der linguistischen Typologie, deren Fragestellungen und Methoden der erste Abschnitt des Seminars gewidmet ist. Zweitens werden wir einen Überblick über die möglichen Varianten der wichtigsten Kategorien und Formbereiche gewinnen, etwa: Welche Ausprägungen der Kategorie Tempus gibt es? Haben alle Sprachen ein Futur? Aus der gewonnenen Perspektive soll dann das Russische und das Polnische betrachtet werden: Wo ähneln die Strukturen dieser beiden slavischen Sprachen denen anderer Sprachen, wo finden wir funktionale Ähnlichkeiten bei formalen Unterschieden, wo verfügt das Russische und das Polnische über spezifische Strukturen? Welcher Anteil ist typisch slavisch? Ist beispielsweise der Aspekt eine typisch slavische Kategorie oder finden wir sie auch in anderen Sprachen? Und welche unterschiedlichen sprachlichen Mittel nutzen die Sprachen, um die Aspektkategorie auszudrücken? Aus dieser vergleichenden Perspektive beschäftigen wir uns mit grammatischen Kategorien, aber auch mit dem Wortschatz, zum Beispiel mit Farbbezeichnungen oder Wörtern für Verwandtschaftsbeziehungen.
Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Polonistik und Russistik gleichermaßen

Voraussetzungen: Lesekompetenz im Englischen ist aufgrund der Literaturlage für dieses Seminar obligatorische Voraussetzung!

Kurs-Nr. **051202**	**Mehrsprachigkeit aus psycholinguistischer Sicht**	
Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 22.10.) GB 8/60 (RUB)	*Anstatt*

Menschen können ohne Probleme mit verschiedenen Sprachen agieren: sie können sie passgenau für unterschiedliche Situationen einsetzen, das richtige Wort in der richtigen Sprache aktivieren und die grammatischen Strukturen auseinanderhalten. Andererseits können sie die Sprachen auch vermengen, sie innerhalb eines Gesprächs oder sogar innerhalb einer Äußerung wechseln, und offensichtlich können sich die sprachlichen

Strukturen im Kopf einer Sprecherin auch gegenseitig beeinflussen. Kinder können problemlos mehrere Sprachen gleichzeitig erlernen. Am Anfang des Spracherwerbs sind intensive Mischungen typisch, die aber dann in der Regel bald verschwinden. Obwohl es Kindern nicht schwer zu fallen scheint, zwei Sprachen zu lernen, geben sie trotzdem manchmal im Laufe der Kindheit eine der Sprachen wieder auf und vergessen bereits erworbene Teile. Gelegentlich ist zu hören, dass frühe Mehrsprachige kognitive Vorteile gegenüber anderen Personen haben. Andererseits gibt es auch die Befürchtungen, dass frühe Mehrsprachigkeit zu Problemen führen kann. Mit diesen und anderen Aspekten des komplexen Phänomens Mehrsprachigkeit werden wir uns in der Vorlesung aus der Perspektive der psycholinguistischen Forschung beschäftigen. Ein besonderes Augenmerk werden wir auf die Methoden legen, mit denen Erkenntnisse zu den genannten Themen gewonnen werden. Wo immer möglich, werden wir dabei auf Mehrsprachigkeit mit Beteiligung von slavischen Sprachen Bezug nehmen.

Lehrveranstaltungen in Modul 5

Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeits-forschung (10 CP)

Kurs-Nr. **155557**	**Spracherwerb und Schriftspracherwerb im mehrsprachigen Kontext**	
Seminar 2 SWS	Mi 8– 10 EF50, 3.427 (TU Do)	*Odermann*

Kurs-Nr. **051202**	**Mehrsprachigkeit aus psycholinguistischer Sicht**	
Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 22.10.) GB 8/60 (RUB)	*Anstatt*

Menschen können ohne Probleme mit verschiedenen Sprachen agieren: sie können sie passgenau für unterschiedliche Situationen einsetzen, das richtige Wort in der richtigen Sprache aktivieren und die grammatischen Strukturen auseinanderhalten. Andererseits können sie die Sprachen auch vermengen, sie innerhalb eines Gesprächs oder sogar innerhalb einer Äußerung wechseln, und offensichtlich können sich die sprachlichen Strukturen im Kopf einer Sprecherin auch gegenseitig beeinflussen. Kinder können problemlos mehrere Sprachen gleichzeitig erlernen. Am Anfang des Spracherwerbs sind intensive Mischungen typisch, die aber dann in der Regel bald verschwinden. Obwohl es Kindern nicht schwer zu fallen scheint, zwei Sprachen zu lernen, geben sie trotzdem manchmal im Laufe der Kindheit eine der Sprachen wieder auf und vergessen bereits erworbene Teile. Gelegentlich ist zu hören, dass frühe Mehrsprachige kognitive Vorteile gegenüber anderen Personen haben. Andererseits gibt es auch die Befürchtungen, dass frühe Mehrsprachigkeit zu Problemen führen kann. Mit diesen und anderen Aspekten des komplexen Phänomens Mehrsprachigkeit werden wir uns in der Vorlesung aus der Perspektive der psycholinguistischen Forschung beschäftigen. Ein besonderes Augenmerk werden wir auf die Methoden legen, mit denen Erkenntnisse zu den genannten Themen gewonnen werden. Wo immer möglich, werden wir dabei auf Mehrsprachigkeit mit Beteiligung von slavischen Sprachen Bezug nehmen.

Kurs-Nr. **158605**	**Mehrsprachigkeit Lese- und Schriftspracherwerb: Chancen und Herausforderungen**
Seminar 2 SWS	Mi 12-14 EF50 LabprofiL (TU Do)	*Panifilova*

Im Seminar wird der Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern beleuchtet und diskutiert. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb des Deutschen und Abgrenzung von wichtigsten Begrifflichkeiten wird der thematische Schwerpunkt auf der Diagnostik und Fördermöglichkeiten von mehrsprachigen Kinder liegen.Im Fokus stehen dabei die Vorteile und Ressourcen der Mehrsprachigkeit und Herausforderungen in der Diagnostik und Förderung. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.

Lernziele/Kompetenzen
Nach Belegung des Seminars verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis über den Schriftspracherwerb in der deutschen Sprache bei mehrsprachigen Kindern in der Grundschule. Sie kennen verschiedene theoretische und methodische Zugänge der Sprachwissenschaft und können diese anwenden.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen
- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- WICHTIG! Lesen der Seminarlektüre (Einige Texte sind auf Englisch)
- Fristgerechtes Einreichen von Hausaufgaben

Kurs-Nr. **158559**	**Mehrsprachiger Lese- und Schriftspracherwerb: Eye Tracking als Diagnostik- und Forschungsinstrument zur Förderung individueller Lernprozesse**
Seminar 2 SWS	Di 12-14 EF50 LabprofiL (TU Do)	*Panifilova*

Im Seminar wird der Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern beleuchtet und diskutiert. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb des Deutschen und Abgrenzung von wichtigsten

Begrifflichkeiten wird der thematische Schwerpunkt auf der Diagnostik und Fördermöglichkeiten von mehrsprachigen Kinder liegen. Im Fokus stehen Eye Tracking als Diagnose und Forschungsinstrument sowie die Vorteile und Ressourcen der Mehrsprachigkeit und Herausforderungen in der Diagnostik und Förderung. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.

Lernziele/Kompetenzen
Nach Belegung des Seminars verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis über den Schriftspracherwerb in der deutschen Sprache bei mehrsprachigen Kindern in der Grundschule. Sie kennen verschiedene theoretische und methodische Zugänge der Sprachwissenschaft und können diese anwenden.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen
- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- WICHTIG! Lesen der Seminarlektüre (Einige Texte sind auf Englisch)
- Fristgerechtes Einreichen von Hausaufgaben

Kurs-Nr. **051080**	**Das mehrsprachige Spanien**	
Seminar 2 SWS	Fr 10-12 (Beginn 24.10.) GB 7/131	*Kallweit*

Kurs-Nr. **155201**	**Linguistische Feldforschung im Ruhrgebiet**	
Seminar 2 SWS	Mi 12-14 EF 50 R. 3.208 (TU Do)	*Schröter*

Das Ruhrgebiet gilt mit seiner hohen Bevölkerungsdichte und seiner Geschichte als Einwanderungsregion als ein besonderes spannendes Untersuchungsfeld für sprachliche Vielfalt. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die sprachliche Heterogenität dieser Region empirisch zu erfassen und zu analysieren. Im Theorieteil der Veranstaltung beschäftigen wir uns

mit zentralen Konzepten von Mehrsprachigkeit sowie mit verschiedenen inner- und außersprachlichen Varietäten, die im Ruhrgebiet relevant sind. Dabei setzen wir uns auch mit Herkunfts- und Minderheitensprachen auseinander. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung und Diskussion methodischer Ansätze der linguistischen Feldforschung.

Im Praxisteil führen die Studierenden eigene kleine Feldforschungsprojekte im Ruhrgebiet durch. Die erhobenen Daten werden analysiert und die Ergebnisse im Seminar präsentiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften sowie des Masters Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.

Lehrveranstaltungen in Modul 6

Schreiben und Präsentieren im wissenschaftlichen Diskurs der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Dieses Modul wird nur im Sommersemester angeboten.

Lehrveranstaltungen in Modul 7

Praktikum (14 CP)

Kurs-Nr. 00000	**Begleitseminar zum Praktikum**	
Seminar 2 SWS	E-Learning Distanz-Seminar Moodle	*Mertins*

Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.

Lehrveranstaltungen in Modul 8

Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden (12 CP)

Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung

Inhalt:
Dieses Modul wird von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

Die 12 ECTS setzen sich aus Lehrveranstaltungen zu **R** (9 ECTS) und aus der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** (3 ECTS) zusammen.
In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt. Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/ Ausgabe von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmier-Konstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.
In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen
und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmiertechniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld *Programmieren mit R I* erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.
Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare

Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

Kompetenzen:
Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Programmiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu lösen. Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen
führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren und selbst kritisch Rückmeldung geben.

Prüfungen:
Für die Lehrveranstaltungen zu **R** wird eine benotete Teilleistung in Form einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

Voraussetzung*:* Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

Sonstige Information:
Die Lehrveranstaltungen zu **Programmieren mit R I** und **Programmieren mit R II** bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann parallel zu **Programmieren mit R I**, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu **Programmieren in R** besucht werden.

Kurs-Nr. **050360**	**Programmierung mit R I**	
Vorlesung 2 SWS	Fr, 8-10 EF50, HS2 (TU Do)	*Ligges*

- Einführung
- Datenstrukturen
- Import und Export
- Konstrukte
- Funktionen
- Grafik
- Deskriptive Statistik in R

Kurs-Nr. **050361**	**Übung zu Programmierung mit R I**	
Übung 2 SWS	Di, 8-10, CDI/ZHB - 121 (TU Do) Mi, 16-18, CDI/ZHB - 121 (TU Do)	*N.N*

Kurs-Nr. **050157**	**Erhebungstechniken**	
Vorlesung 3 SWS	Mo, 14-17 Mathematik, E21 (TU Do)	*Doebler / Loreen*

Fragebögen

- Erstellung
- Kodierung
- Reliabilität

Stichprobenverfahren

- einfache Zufallsstichproben, Schichten, Klumpen
- Modellbasierte Verfahren

Die Lehrveranstaltungen „Programmieren mit R II“ und „Übung zu Programmieren II“ finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung

Inhalt:
Dieses Modul wird von der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Master Alternde Gesellschaften belegbar. Die 12 ECTS setzen sich aus den 3 Lehrveranstaltungen (9 ECTS) und einer Modulprüfung zu einer der Lehrveranstaltungen (3 ECTS) zusammen. Die Form der Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z. B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen.

Lernziele:
Studierende

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).

- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Alternsforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Alternsforschung kompetent zu beurteilen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Kurs-Nr. **171650**	**Einführung in quantitative Forschungsmethoden**	
Seminar 2 SWS	Di, 08:30-10 tba (TU Do)	*Burzan*

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der quantitativen Methoden ein und veranschaulicht das Vorgehen durch konkrete Beispiele. Die Sitzungen orientieren sich im Wesentlichen am Forschungsablauf (Präzisierung, Operationalisierung bei der Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Befragung, Auswahlverfahren, Datenerhebung, Datenauswertung).

Bei mehreren Veranstaltungen „Quantitative Methoden der Sozialforschung“ zugleich angemeldete Studierende werden nicht als Teilnehmende berücksichtigt!

Kurs-Nr. **171651**	**Einführung in quantitative Forschungsmethoden**	
Seminar 2 SWS	Di, 12-14 tba (TU Do)	*Burzan*

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der quantitativen Methoden ein und veranschaulicht das Vorgehen durch konkrete Beispiele. Die Sitzungen orientieren sich im Wesentlichen am Forschungsablauf (Präzisierung, Operationalisierung bei der Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Befragung, Auswahlverfahren, Datenerhebung, Datenauswertung).

Bei mehreren Veranstaltungen „Quantitative Methoden der Sozialforschung“ zugleich angemeldete Studierende werden nicht als Teilnehmende berücksichtigt!

Kurs-Nr. **171754**	**Qualitative Forschungsmethoden**	
Seminar 2 SWS	Do, 10-12 tba (TU Do)	*Motakef*

Wie führe ich ein Interview? Sagen mir die Befragten eigentlich immer die „Wahrheit“? Wie interpretiere ich Daten? Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der qualitativen bzw. interpretativen Sozialforschung ein. Anhand von konkreten Fällen und Beispielen aus der Forschungspraxis gibt sie einen Überblick über methodologische Grundlagen, zentrale Begriffe sowie Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. Auch die Stärken und Grenzen sowie Unterschiede von quantitativer und qualitativer Sozialforschung werden erörtert und gemeinsam diskutiert.

Kurs-Nr. **171755**	**Qualitative Forschungsmethoden**	
Seminar 2 SWS	Di, 16-18 tba (TU Do)	*Krämer*

Wie führe ich ein Interview? Sagen mir die Befragten eigentlich immer die „Wahrheit“? Wie interpretiere ich Daten? Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der qualitativen bzw. interpretativen Sozialforschung ein. Anhand von konkreten Fällen und Beispielen aus der Forschungspraxis gibt sie einen Überblick über methodologische Grundlagen, zentrale Begriffe sowie Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. Auch die Stärken und Grenzen sowie Unterschiede von quantitativer und qualitativer Sozialforschung werden erörtert und gemeinsam diskutiert.

Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden

Inhalt:
Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

Lernziele:
Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:
Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

Sonstige Informationen:
Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

Prüfungen:
Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul C werden nur im Sommersemester angeboten.

Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden

Inhalt:
In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

Lernziele:
Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:
Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

Sonstige Informationen:
Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

Prüfungen:
Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul D werden nur im Sommersemester angeboten.

Wahlmodul 8e:
Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung

Dieses Modul wird von der Fakultät für Philologie (RUB) angeboten und besteht aus vier Kursen, die sich über zwei Semester erstrecken und sowohl zusammen als auch unabhängig voneinander belegt werden können.

Lernziele: Die Studierenden

- kennen zentrale statistische Konzepte und Testverfahren sowie ihre Anwendung im sprachwissenschaftlichen Bereich und in der Mehrsprachigkeitsforschung;
- können fachspezifische statistische Analysen und Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Studien identifizieren und interpretieren;
- können fachspezifische statistische Analysen in der Software *R* selbstständig durchführen und die Auswahl des Testverfahrens begründen.

Struktur des Moduls:

Sommersemester:
1. Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 1, 4 CP, benotet)
2. Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung (2 CP)

Wintersemester:
3. Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 2, 4 CP, benotet)
4. Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung (2 CP)

Kurs-Nr. **050586**	**Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 2)**	
Seminar 2 SWS	Fr, 10-12 (Beginn 17.10.) Online (Zoom)	*Fuchs*

Der Kurs vermittelt grundlegende und fortgeschrittene statistische Kenntnisse, die für die Analyse sprachwissenschaftlicher Daten erforderlich sind. Während in der Psycholinguistik Daten überwiegend durch empirische Studien mit Proband:innen erhoben werden, basiert die

Computerlinguistik auf der Analyse umfangreicher sprachlicher Korpora. Die adäquate Auswertung dieser Daten erfordert fundierte statistische Kompetenzen, die im Rahmen dieses Kurses systematisch aufgebaut werden. Darüber hinaus führt der Kurs schrittweise in die Forschungsmethoden der experimentellen Linguistik ein und vermittelt den praktischen Umgang mit der Statistik-Software *R*. Die Lehre erfolgt im Blended Learning-Format: Die Studierenden erarbeiten die theoretischen Inhalte vorab eigenständig und absolvieren begleitende eLearning-Einheiten. In den synchronen Zoom-Sitzungen werden die erworbenen Kenntnisse praktisch in *R* angewendet und diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der datenanalytischen Arbeit mit Künstlicher Intelligenz (KI). Über das gesamte Semester hinweg werden Methoden der KI-gestützten Datenanalyse erprobt und der Einsatz von KI in der Forschung kritisch reflektiert.

Der Kurs ist in zwei aufeinander aufbauende Teile gegliedert: Im Sommersemester (Teil 1) werden die Grundlagen der deskriptiven Statistik sowie erste inferenzstatistische Verfahren behandelt (*t-Tests*, *Varianzanalyse, Korrelation, einfache lineare Regression*). Im Wintersemester (Teil 2) liegt der Fokus auf fortgeschrittenen statistischen Verfahren (*multiple lineare Regression* und *gemischte lineare Modelle*). Neben der methodischen Umsetzung in *R* wird ein besonderer Fokus auf die kritische Rezeption einschlägiger Studien gelegt, um statistische Ergebnisse im Kontext aktueller Forschung einordnen zu können. Darüber hinaus wird die Ergebnisdarstellung vertieft: Die Studierenden lernen, erhobene Daten sowohl visuell als auch im Fließtext adressaten- und anlassgerecht für verschiedene Zielgruppen (z.B. fachfremd vs. fachintern, akademisch vs. nicht-akademisch) aufzuarbeiten und zu kommunizieren. Diese Fähigkeit zur präzisen und zielgruppenorientierten Präsentation von Ergebnissen ist nicht nur für das Studium, sondern auch für die spätere akademische und berufliche Laufbahn von zentraler Bedeutung.

Studienleistung: Ergebnisdarstellung auf Basis eines Datensatzes (visuell und in Textform)
Prüfungsleistung: Schriftliche Modulabschlussprüfung (90 Minuten)

Kurs-Nr. **051224**	**Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeits-forschung**	
Seminar 2 SWS	Mo 10-12 (Beginn 20.10.) online (RUB)	*Anstatt/* *Heine*

Gegenstand des Kurses, der sich über zwei Semester erstreckt, ist die Beschäftigung mit statistischen Methoden anhand von Studien zur Mehrsprachigkeitsforschung aus der Psycho- und Soziolinguistik, Zweitspracherwerbs- und Sprachlehrforschung. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die selbstständige Durchführung einer statistischen Analyse, sondern vielmehr das Verständnis der zugrundeliegenden Konstrukte und die Diskussion der Anwendbarkeit der statistischen Verfahren für die Fragestellungen der Mehrsprachigkeitsforschung.

Der Kurs wird im Blended Learning-Format angeboten: Die Studierenden setzen sich zunächst selbstständig anhand von Leitfragen mit einer vorgegegebenen Studie auseinander. Jeder Themenblock (insgesamt 3 pro Semester) wird mit einem Treffen des Kurses mit den Kursleiterinnen abgeschlossen, in dem die Aufgaben gemeinsam besprochen, die Texte diskutiert und Fragen geklärt werden.

Der Kurs richtet sich einerseits an Studierende des Masterstudienganges Empirische Mehrsprachigkeitsforschung; er bildet gemeinsam mit dem Kurs LIMELDAS ein Angebot im Rahmen des Moduls 8. Andererseits ist der Kurs auch für Studierende anderer Fächer der Philologischen Fakultät geöffnet (die Anrechenbarkeit müssen die Studierenden vorher mit der für sie zuständigen Studienberatung ihres Faches klären). Der Kurs kann auch unabhängig von LIMELDAS besucht werden, Voraussetzung ist jedoch ein Einblick in die entsprechenden statistischen Grundlagen oder die Bereitschaft, diese selbst nachzuarbeiten.

Bei diesem Kurs handelt es sich um den zweiten Teil des im Sommersemester 2025 begonnenen Kurses. Er findet online statt. Die Termine des Wintersemesters werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Studienleistung:
Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für **beide** Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus

Prüfungsleistung: wird im Kurs „Statistik für Linguist:innen aller Fächer“ erbracht

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Einführungsmodul

Lehrveranstaltungen in Modul 9

MASTERARBEIT (30 CP)

Das Forschungskolloquium zu diesem Modul wird nur im Sommersemester angeboten.